

Xiaomin Fang | José Martínez | Xiaokun Qi (Hrsg.)

Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland

Eine rechtsvergleichende Perspektive



Nomos

**SCHRIFTEN ZUM AGRAR-, UMWELT- UND
VERBRAUCHERSCHUTZRECHT**

Herausgegeben vom Institut für Landwirtschaftsrecht
der Universität Göttingen

Professor Dr. Thomas Mann
Professor Dr. José Martínez
Professor Dr. Gerald Spindler
Professor Dr. Peter-Tobias Stoll
Professor Dr. Barbara Veit

Band 83

Xiaomin Fang | José Martínez | Xiaokun Qi (Hrsg.)

Nachhaltigkeit und Landwirtschaft in China und Deutschland

Eine rechtsvergleichende Perspektive



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-6123-4 (Print)

ISBN 978-3-7489-0229-4 (ePDF)

Die Bände 1 – 52 sowie die Jahrbücher Band I – VI sind erschienen bei Carl Heymanns Verlag KG, Köln

1. Auflage 2019

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2019. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die Sesshaftigkeit der Menschheit geht einher mit der Erforderlichkeit, dauerhaft eine landwirtschaftliche Fläche zu bewirtschaften. Diese Bewirtschaftung der Böden muss daher so erfolgen, dass die Quantität und die Qualität des Bodens und seiner Funktionen nicht geschädigt werden, um auch künftigen Generationen zur Verfügung zu stehen. Das ist es, was man heute zum Kernbereich einer nachhaltigen Landwirtschaft rechnet. Zu den ältesten Rechtsnormen der Menschheit gehören daher Normen, die den Landwirt zwingen, die Ressourcen Boden und Wasser schonend zu nutzen. Damit wird deutlich, dass die Pflicht zur nachhaltigen Bewirtschaftung ein Grundprinzip ist, das alle Agrarrechtssysteme der Welt prägt. Dass dieses Grundprinzip aber nicht durchweg beachtet wird, zeigen die zahlreichen rechtlichen Ansätze, sowohl auf nationaler als auch auf völkerrechtlicher Ebene, um die staatlichen Behörden und die Landwirte zu einer stärkeren Beachtung zu verpflichten.

Diese gemeinsame dogmatische und auch völkerrechtliche Grundlage bot einen geeigneten Nährboden für die II. Chinesisch-Deutsche Agrarrechtstagung, die am 6. und 7. November 2018 an der Universität Nanjing stattfand. Sie wurde vom Deutsch-Chinesischen Institut für Rechtswissenschaft der Universitäten Nanjing und Göttingen gemeinsam mit dem Institut für Landwirtschaftsrecht der Universität Göttingen unter der Leitung von Frau Prof. Dr. Xiaomin Fang und Prof. Dr. José Martinez organisiert. Sie schloss thematisch an die I. Chinesisch-Deutsche Agrarrechtstagung an, die im November 2016 zum Thema „*Landwirtschaft in einer modernen Gesellschaft - Herausforderungen an das Recht*“ stattfand. Die Ergebnisse dieser ersten Tagung sind im Band 76 dieser Schriftenreihe festgehalten.

Der vorliegende Tagungsband hält eine Vielzahl der Beiträge fest, die in Nanjing vorgetragen wurden. Aus technischen Gründen leider nicht dokumentiert wurde die lebhafteste Diskussion, die zu den dogmatischen Grundfragen, aber insbesondere auch zum Verbesserungsbedarf in den Agrarrechtssystemen in der VR China und in Deutschland entbrannte. Sie zeigen die Besorgnis der Gesellschaften um die künftige Entwicklung der Landwirtschaft, aber auch die staatlichen Handlungsmöglichkeiten auf, um diesen Entwicklungen entgegen zu wirken – vom Verfassungsrecht über das Ordnungsrecht bis hin zu den finanzwirksamen Instrumenten der verhaltensorientierten Subventionen.

Vorwort

Die Organisatoren möchten der Universität Nanjing im Rahmen des SPIC (Strategic Partners for International Cooperation) Projektes für die herausragende Gastfreundschaft sowie der Landwirtschaftlichen Rentenbank für die finanzielle Unterstützung dieser Tagung herzlich danken.

Nanjing/Göttingen, im April 2019

Prof. Dr. Xiaomin Fang

Prof. Dr. José Martínez

Prof. Dr. Xiaokun Qi

Inhalt

Einführende Gedanken zu Fragen der Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft	9
<i>José Martínez</i>	
Der Ursprung des Rechtskonzepts der Nachhaltigkeit in der Forst- und Landwirtschaft	17
<i>Ewald Endres</i>	
Forschung zur Verbesserung des Rechtssystems der grünen Entwicklung der Landwirtschaft	31
<i>YANG Dongxia / QIN Jingyun</i>	
Die rechtlichen Rahmenbedingungen einer nachhaltigen Bodenbewirtschaftung	57
<i>Merle Monika Welk</i>	
Die Reform des chinesischen Bodensystems in Bezug auf ländliche Gebiete und nachhaltige Entwicklung	75
<i>CHEN Xiaojun</i>	
Klimaschutz durch nachhaltige Landwirtschaft – rechtliche Herausforderungen	101
<i>José Martínez</i>	
Über die Regelungen der Subjekte des chinesischen Landtransfers vor dem Hintergrund der Entwicklung der städtischen und ländlichen Integration	115
<i>YIN Xueying</i>	
Nachhaltigkeit der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU im Lichte der aktuellen Reform	129
<i>Meinhard List</i>	

Inhalt

Berücksichtigung der Nachhaltigkeit im WTO-Agrarabkommen <i>Maren Müller-Menzel</i>	143
Gesellschaftsrechtliche Möglichkeiten der überbetrieblichen Zusammenarbeit zur nachhaltigen Sicherung der Existenz landwirtschaftlicher Betriebe <i>Bernd von Garmissen</i>	157
Nachhaltige Landwirtschaft und ökonomisches Risiko – rechtliche Instrumente des Risikomanagements <i>Anna-Lena Poppe</i>	171
Nachhaltigkeit: Auftrag und Chancen einer landwirtschaftlichen Sozialversicherung <i>Erich Koch</i>	189
Wasser für die Landwirtschaft – Eine Rechtsfrage der Nachhaltigkeit <i>Christiane Graß</i>	209
Nachhaltigkeit durch Landwirtschaft – der Rechtsrahmen der Bioenergie am Beispiel der Herstellung und des Vertriebs von Biokraftstoffen in Deutschland und der europäischen Union <i>Lukas Helfrich</i>	225
Entwurf eines Regulierungssystems für Risiken in Bezug auf Lebensmittelsicherheit <i>SONG Yabui</i>	239
Nachhaltigkeit im deutschen Lebensmittelrecht <i>JIN Jian</i>	263
Autorenverzeichnis	277
Anhang	279